Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 12 (1886)
Heft: 31

Artikel: Bei der Hitze
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-427488

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich 1886 XII Jahrgang N° 31 31 Juli.

PA. „Geschäftsblatt", Thun.

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli. Expedition: Bahnhofstrasse, 98, Zürich. Druck von J. Herzog, Zürich.

Erscheint jeden Samstag. Abonnementsbedingungen. Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50; für Südamerika und Vorder-Asien für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — *Einzelne Nummern 25 Cts.*

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz 20 Cts., für das Ausland 25 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Vertreter für **Luzern:** Prell's Buchhandlung; für **Bern:** Dalp'sche Buchhandlung; für **Mailand** und **ganz Italien:** J. J. Frey in Mailand.

Bei der Hitze.

Traurig sitz' ich an dem Tische,
Denn die Noth ist groß und schwer;
Statt der Witze faule Fische,
Statt des Weins die Flasche leer.

Heute Hitze, Morgen Kälte,
Nirgends mehr Beständigkeit;
Statt der Brücken große Spälte,
Immer Streit, statt Einigkeit.

Kein Gedanke will gedeihen,
Keine Friedenshymne lacht;
Und doch spricht man stets vom Maien,
Von der schönen Sommernacht.

In den schönen Sommernächten
Seufzt das Diplomatenchor,
Wen sie doch zu Falle brächten
In dem eignen Stiefelrohr.

In der Badewanne sitzend,
Wird der Plan keck ausgedacht;
Boulanger vor Ruhmsucht schwitzend,
Hat den Saussier umgebracht.

Doch es blieb die alte Sauce
Und Herr Bismarck flüstert leis:
„Noch bist du nicht jener Große,
Der mir Etwas machet weis.

Wenn der Kaiser Alexander
Einen Streich wagt, schlag ich los,
Und dann bist du mit dem Andern
Doch in einer rothen Sauce.

Also mache keine Witze,
Liebe Menschheit und verhüt',
Daß man nicht fragt bei der Hitze:
Wer hat wohl das Bier umg'schütt't?"